



**An alle DSAG-Mitgliedsunternehmen
zur Information**

Walldorf, 08.05.2008

**GDPdU Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler
Unterlagen
Ergebnisse des Informationsgesprächs der Vertreter der DSAG e.V. und
Mitarbeiter der SAP AG mit SAP-Experten der Finanzverwaltung am
09.10.2007 in Mannheim**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben informiert die DSAG Sie über Gesprächs-
ergebnisse aus dem 6. Gespräch mit Vertretern der Finanzver-
waltung am 09.10.2007 in Mannheim. Vielfältige Themen zu
praktischen Problemen des Datenzugriffs wurden angesprochen.

Wieder einmal (siehe DSAG- Mitgliederinformationen vom
21.10.2004 zum Gespräch am 21.07.2004

http://www.dsag.de/fileadmin/media/downloads/DSAG_Mitgliederinfo_040721.pdf

und vom 25.10.2005

http://www.dsag.de/fileadmin/media/downloads/DSAG_mitgliederinfo_finveerw_051025.pdf)

stand im Mittelpunkt die Frage, wie Prüfer sich einen Über-
blick über die ihnen konkret zugeordneten **Benutzerrechte** und
die im System vorhandenen **Muster-Berechtigungsrollen** ver-
schaffen können.

DSAG e.V.
Alttrottstraße 34a
D-69190 Walldorf

Fon: +49 (0) 62 27 - 358 09-58
Fax: +49 (0) 62 27 - 358 09-59
E-Mail: info@dsag.de
Internet: www.dsag.de

1. Vorsitzender:
Prof. Dr. Karl Liebstückel
FH Würzburg, Schweinfurt
2. Vorsitzender:
Andreas Oczko
arvato systems | Technologies GmbH,
Gütersloh
Geschäftsführer:
Dr. Mario Günter

Amtsgericht Wiesloch
Vereinsregister Nr.: VR 517
Ust-IdNr.: DE206700683

Stadtsparkasse Heidelberg
Kto: 0 057 720 697
BLZ: 672 500 20
IBAN: DE72 6725 0020 0577 2069 7
BIC-CODE: SOLADES1HDB

Volksbank Wiesloch e.G.
Kto: 14 103 309
BLZ: 672 922 00
IBAN: DE74 6729 2200 0014 1033 09
BIC-CODE: GENODE61WIE

Seite 2 zur Mitgliederinformation zu den Ergebnissen des Informationsgesprächs der Vertreter der DSAG e.V. und Mitarbeiter der SAP AG mit SAP-Experten der Finanzverwaltung am 09.10.2007 in Mannheim



Deutschsprachige
SAP® Anwendergruppe

Am Beginn einer Prüfung könnte eine Übersicht folgenden Inhaltes an die Prüfer übergeben werden: einerseits die Ausprägung der Musterrollen SAP_AUDITOR_TAX-xx (xx = Modulkürzel), die im geprüften System vorhanden sind, andererseits eine Übersicht der Benutzerrolle, die Sie für die Prüfer eingerichtet haben. Diese Übersicht könnte als Ausdruck und/oder als Datei (Vorschlag: EXCEL-Dokument) an die Prüfer übergeben werden.

In diesem Zusammenhang weist die DSAG auf ihre Information vom 01.10.2006 zum Gespräch mit der Finanzverwaltung am 25.10.2005 hin und bittet Sie, den Prüfern einen Einblick in die **Modifikationen ihrer Systeme** zu geben. In diesem Zusammenhang könnte eine Liste mit kundenindividuellen Reportnamen und Beschreibung, in der die reinen Auswertungsreports (= Anlistungsreports) kenntlich gemacht sind, hilfreich sein. Diese Aufgabe wird SAP zukünftig mit einer neuen Funktion unterstützen. Beginnend mit der Auslieferung im Frühjahr 2008 für SAP ERP 6.0 und für alle noch in der Wartung befindlichen Releases bis Sommer 2008 verfügbar, wird eine **Auswertung der kundeneigenen Reports/ Tabellen/ Transaktionen** möglich sein. Diese Funktion geht auf einen Entwicklungsauftrag der DSAG aus dem Jahr 2005 zurück und wird

- einerseits systemimmanente Attribute (u.a. Entwicklungs-kategorie, Transportschicht, Anlegedatum, letzter Änderer, ...) maschinell auswerten
- und andererseits können Kunden frei wählbare Attribute (z.B. Report führt Datenbankänderungen durch, Tabelle enthält Reportinginformationen, Report ist nicht steuer-relevant mit Begründung, ...) manuell pflegen. Dieses Werkzeug wird erst durch die aktive Pflege des Kunden eine Qualität für Steuerprüfungszwecke erreichen.

Das Thema **AIS (Audit Information System)** für Steuerprüfer wurde diskutiert. Die Prüfer wünschen den Zugang zu AIS-Funktionen des kaufmännischen Audits. Die DSAG hat sich bemühen, eine Übersicht vorzubereiten und der Finanzverwaltung als Grundlage für die weitere Diskussion zur Verfügung zu stellen, in der der Umfang der Transaktions- und Report-Berechtigungen der Berechtigungsrollen des kaufmännischen Audits im Vergleich zum Umfang der Berechtigungen der aktuellen Prüferrolle ersichtlich ist. Die Berechtigungen sind hinsichtlich des Zugangs zu steuerlich relevanten Daten zu analysieren.

Seite 3 zur Mitgliederinformation zu den Ergebnissen des Informationsgesprächs der Vertreter der DSAG e.V. und Mitarbeiter der SAP AG mit SAP-Experten der Finanzverwaltung am 09.10.2007 in Mannheim



Deutschsprachige
SAP® Anwendergruppe

Immer wieder spielen in Prüfungen die **Auswertungsmöglichkeiten auf archivierte Daten** eine Rolle. Z.B. wünschen Prüfer, Materialbewegungen rückwirkend nach ihrem Zeitbezug wegen eines Umsatzsteuer-Buchungsfehlers zu analysieren. SAP hat seit Release 4.6C den Archivzugriff wesentlich erweitert. In einer EXCEL-Tabelle (siehe <http://service.sap.com/ilm> (ILM = Information Lifecycle Management)--> im linken Kasten: Mausklick auf DATA Archiving --> Mausklick auf Media Library --> weitere Unterpunkte mit Präsentationen und Literatur, hier EXCEL-Tabelle „Reports & Transactions for Accessing Archived Data“) sind die im Standard möglichen Archivzugriffe zusammengefasst. ADK-Dateien sind abwärtskompatible auswertbar, d.h. Dateien, die mit einem niedrigeren Releasestand erzeugt wurden, bleiben in höheren Releaseständen auswertbar. Ggf. werden ausgewählte Felder des Archivbestands in zusätzliche Z-Tabellen des SAP Archivinformationssystems geladen, da ADK-Dateien selbst nicht rückladbar sind.

Die DSAG hat der Finanzverwaltung dargelegt, dass es technisch möglich ist, ADK-Dateien mittels der Archiv-Info-Struktur auszuwerten. Dies setzt voraus, dass die ADK-Dateien aufbewahrt werden, das erstellende System noch vorhanden ist und ggf. strukturelle Änderungen im System in den ADK-Dateien nachgezogen werden (z.B. Kontenplanänderungen). Der Weg ist technisch grundsätzlich möglich, zieht jedoch einen Aufwand nach sich, der im Einzelfall unter dem Kriterium der Verhältnismäßigkeit zu prüfen ist.

Die DSAG hat sich bemühen, einen Leitfaden („Kochrezept“) für den Zugriff auf ADK-Dateien zu erarbeiten und ihn der Finanzverwaltung zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus wird die DSAG bei der anstehenden Überarbeitung der **„Empfehlungen zur Anwendung der Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen“** diese Anleitung mit aufnehmen.

Auch die Möglichkeiten, **kundenindividuelle Datenfelder in den Datenexport aus dem SAP-Personalwesen** (ERP HCM Human Capital Management; bis Release 4.7 SAP HR Human Resources) aufzunehmen, wird die DSAG in Zusammenarbeit mit dem DSAG AK Personalwesen erstellen und der Finanzverwaltung zukommen lassen.

Seite 4 zur Mitgliederinformation zu den Ergebnissen des Informationsgesprächs der Vertreter der DSAG e.V. und Mitarbeiter der SAP AG mit SAP-Experten der Finanzverwaltung am 09.10.2007 in Mannheim



Deutschsprachige
SAP® Anwendergruppe

Das Thema „**Gegenkonto in DART-Extrakten**“, das vor kurzem in den Diskussionsforen zur GDPdU¹ problematisiert wurde, ist innerhalb der SAP-Expertenrunde der Finanzverwaltung nicht weiter thematisiert worden. Allgemeines Verständnis der Gesprächspartner am 09.10.2007 ist, dass über SAP-Datenmodell die Gegenkonten leicht auffindbar sind.

Das Gespräch in Mannheim fand in entspannter Arbeitsatmosphäre statt. Die DSAG hat mit den Vertretern der Finanzverwaltung vereinbart, den Dialog fortzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

DSAG e.V.
Arbeitsgruppe GDPdU im Arbeitskreis Financials

gez. Rainer Böhle
Sprecher

gez. Henning Burlein
Stellvertretender Sprecher

¹ Z.B. www.elektronische-steuerpruefung.de.